

„Berliner Tageblatt“

erschint täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur in einer Morgenausgabe ausgegeben wird.



Honorements-Preis

für das „Berliner Tageblatt“ und „Landes-Beilage“, sowie das „Wochenschrift „Luzern“, die in der „Berliner Zeitung“...

Berliner Tageblatt

Nummer 129. Berlin, Mittwoch, den 12. März 1902. XXXI. Jahrgang.

Hierzu die Wochen-Beilage „Technische Rundschau“ No. 11.

Die Reichsregierung und das Burenhilfskomitee.

Ein sehr merkwürdiges Stück auswärtiger Politik spielte sich gestern in unserer Kammer ab und sicherte der Sitzung einen Platz von bleibender Bedeutung in der Geschichte unserer parlamentarischen Entwicklung.

zu bestritten standen. Allein es ging noch Alles verhältnismäßig ruhig und mit Stillsitz ab, trotzdem Herr Dr. Metzger erst bei dieser Gelegenheit eine Polenrede zu entfachen Meinte machte.

Die Ausländerfrage an den badischen Hochschulen.

(Von unserem Korrespondenten)

Bei der Erörterung des Etats der Hochschulen in badischen Landtage wurde lange über die sogenannte Ausländerfrage debattiert. Diese Frage ist ja in den letzten zwei Jahren von konservativen und antisemitischen Kreisen immer wieder zur Sprache gebracht worden.

Der Reichstagsrat der Budgetkommission, Abgeordneter Oberländer, hob hervor, daß es zu beklagen wäre, wenn Maßnahmen ergriffen werden müßten, um den Besuch der badischen Hochschulen durch die Ausländer einzuschränken.

gelehrt. Die Freikonservativen wollten die Regierung nicht unumgänglich noch scharfer brüskieren und haben als die Hauptvertreter der verfrachten „Sammlungsopposition“ einen verwässerten Verfassungsauftrag eingekauft.

Das Gesetz in Betreff der Weitertragung der Sozialversicherung während der Vertagung des Reichstages, freilichige Vereinigung freilichiger Volkspartei und Sozialdemokraten, ist übrigens einseitig, einem Gegenstand betreffend Gewährung von Zinsen oder Entschädigungsgeldern an die Mitglieder der Sozialversicherung.

• Eine zweite, ebenfalls aber nicht bemerkte Auflage der Disputation über die Zustände in den Berliner Krankenhäusern brachte die gestrige Reichstagsversammlung. Das Haus hatte sich zu Beginn der Sitzung mit den medienburgischen Schulverhältnissen beschäftigt.

• Das Lohnverbot der gegenwärtigen parlamentarischen Lage des Reichstags ist durch die veränderten Umstände, die im preussischen Abgeordnetenhaus jetzt von agrarischer Seite eingebracht worden sind, nur noch äusserlich geblieben.

Nach dem eben geschilderten, außerordentlich anregenden Anblick in das Gebiet der auswärtigen Politik, kehren die Verhandlungen wieder in das angetragene Gebiet der Etatsberatung zurück. Der Reichstagsrat für die Landwirtschaft stand auf der Tagesordnung.